

GUTEN MORGEN!

INFORMATIONEN ZUR VOLKSABSTIMMUNG AM 27. NOVEMBER

WER STUTTGART 21 WILL, MUSS AM 27. NOVEMBER MIT NEIN STIMMEN

Am 27. November findet eine Volksabstimmung statt. Dabei stimmen Sie über einen Gesetzentwurf „über die Ausübung von Kündigungsrechten bei den vertraglichen Vereinbarungen für das Bahnprojekt Stuttgart 21“ ab. Mit diesem Gesetz will sich die Landesregierung dazu „verpflichten“ lassen, die Verträge zur Finanzierung von Stuttgart 21 zu kündigen.

STIMMZETTEL

Stimmen Sie der Gesetzesvorlage „Gesetz über die Ausübung von Kündigungsrechten bei den vertraglichen Vereinbarungen für das Bahnprojekt Stuttgart 21 (S21-Kündigungsgesetz) zu?

JA

NEIN

gierung dazu „verpflichten“ lassen, die Verträge zur Finanzierung von Stuttgart 21 zu kündigen.

Im Klartext: Bei der Volksabstimmung geht es um die finanzielle Beteiligung des Landes Baden-Württemberg am Bahnprojekt Stuttgart 21. Aber es geht nicht um die Realisierung des Projekts insgesamt. Die Landesregierung trickst und täuscht. Sie stellt bei der Volksabstimmung bewusst eine verwirrende Frage, um Stuttgart 21 zu verhindern. **Denn: Wer Stuttgart 21 unterstützt, muss das Gesetz ablehnen und mit NEIN stimmen.**

JA ZU STUTTGART 21 UND DESHALB: NEIN ZUM RECHTSBRUCH

Stuttgart 21 wird seit mehr als 15 Jahren diskutiert und geplant. Das Projekt wird auf der Grundlage bestehender Vereinbarungen und rechtskräftiger Verträge gebaut. Diese Verträge sehen aber gar keine Kündigungsrechte durch nur einen Vertragspartner vor. Das heißt: Die Landesregierung will sich per Gesetz zu einem Vertrags- und Rechtsbruch verpflichten lassen.

JA ZU STUTTGART 21 UND DESHALB: NEIN ZU 1,5 MRD. SCHADENERSATZ

Weil die einseitige Kündigung rechtswidrig wäre, müsste das Land Schadenersatz in Milliardenhöhe zahlen. Es geht am 27. November also um das Geld der baden-württembergischen Steuerzahler: Insgesamt um 1,5 Milliarden Euro, für die der Steuerzahler keine Gegenleistung bekommen würde. Das wären 1,5 Milliarden Euro für klaren Rechtsbruch – **1,5 Milliarden für Stillstand in Baden-Württemberg. Diese Geldverschwendung kann keiner wollen.**

JA ZU STUTTGART 21 UND DESHALB: NEIN ZUR ZUKUNFTSVERWEIGERUNG

Stuttgart 21 ist eine Investition in die Zukunft unseres Landes. Die Menschen und die Wirtschaft im Land brauchen eine leistungsfähige Infrastruktur: Wir wollen gute Straßen und Schienen in Baden-Württemberg. GRÜN(-ROT) will Stuttgart 21 stoppen und unser Land vom modernen Schienenverkehr abhängen. Das wirft Baden-Württemberg um mindestens ein Jahrzehnt zurück.

Bitte stimmen Sie am 27. November mit ab und setzen Sie ein klares Zeichen:

AM 27. NOVEMBER 2011
 **NEIN**
ZUM KÜNDIGUNGSGESETZ